



# Sie haben St. Veit im Bild

**In Klagenfurt fehlen sie auf keinem Event, jetzt haben sie den Bezirk St. Veit im Visier: Mit Jahresbeginn nahm das Online-Magazin [www.mein-stveit.at](http://www.mein-stveit.at) die Arbeit in und um die Herzogstadt auf.**

Peter Lindner

Wer in Zukunft eine größere Veranstaltung im Bezirk St. Veit besucht, der wird höchstwahrscheinlich auf Betty Kasper oder Sonya Konitsch treffen. Mit der Kamera im Anschlag und viel Charme im Gepäck haben es sich die beiden gemeinsam mit Kaspers Ehemann Dieter zur Aufgabe gemacht, die Leute aus dem Bezirk St. Veit und auf der ganzen Welt mit Fotos von Events zu versorgen. Ab sofort findet man unter [www.mein-stveit.at](http://www.mein-stveit.at) Hunderte Bilder von Veranstaltungen und tolle Ansichten aus der Bezirkshauptstadt. Doch auch Vereine, Künstler und Musiker haben die Möglichkeit, sich hier zu präsentieren und verschiedene Funktionen, wie zum Beispiel den Veranstaltungskalender, zu nutzen.

**Neue Region.** Die Expansion hat sich bereits abzeich-

net, erklärt Betty Kasper: „Der Erfolg des ersten Klagenfurter Online-Magazins ‚Mein Klagenfurt – [www.mein-klagenfurt.at](http://www.mein-klagenfurt.at)‘ ist groß. Und nachdem sowohl in der Stadt als auch im Bezirk St. Veit der Bedarf für ein regionales Online-Magazin gegeben ist, gehen wir nun den erfolgreichen Weg mit ‚Mein St. Veit – [www.mein-stveit.at](http://www.mein-stveit.at)‘ weiter.“

**Erfolgsgeschichte.** Dass der Pfad, den das Trio eingeschlagen hat, auch für den Bezirk St. Veit passt, davon ist man überzeugt. „Uns liegt unsere Heimat Kärnten am Herzen“, erklärt Sonya Konitsch, „wir sind politisch unabhängig und wertefrei.“

Diese Freiheit gibt uns die einzigartige Möglichkeit, Kärnten in der ganzen Welt bekannt zu machen; wir erzählen mit unseren Beiträgen Bildergeschichten über das Leben in unserem Bundesland, in seinen Städten und den Bezirken.“ Der Erfolg des kleinen, aber schlagkräftigen Teams liege in der raschen Umsetzung von Ideen, der klaren Aufgabenverteilung sowie der gemeinsamen Begeisterung und Liebe zu diesem Projekt.

**Ständiges Wachstum.** Der Schwerpunkt des St. Veiter Online-Magazins liegt wie auch bei „Mein Klagenfurt“ in der regionalen Berichterstattung. „Wir besuchen Veranstaltungen jeglicher Art und zeigen in unzähligen

hochwertigen Bildern und Fotogalerien die Schönheit der Region sowie das vielfältige Leben der Menschen im Bezirk und in der Stadt St. Veit“, erklärt Betty Kasper. Dabei wird es nicht nur bei Aufnahmen aus der Bezirkshauptstadt bleiben – die Homepage wächst ständig. „Ziel ist es, nach und nach alle Gemeinden, Sehenswürdigkeiten sowie Partnerstädte des Bezirk St. Veit zu präsentieren“, sagt Konitsch.

**Kooperation.** Eine Auswahl aus den besten Fotos, die „Mein St. Veit“ in regelmäßigen Abständen liefert, finden Sie aber auch in gedruckter Form: In jeder Ausgabe des ST. VEITERS werden diese im Blitzlicht-Teil präsentiert (siehe Seite 4).

Erweitern ihr Einsatzgebiet auf den Bezirk St. Veit: Betty und Dieter Kasper und Sonya Konitsch (von links)



Wo dieses Logo drauf ist, ist „Mein St. Veit“ drin